

gieng es so fort. Im Sommer war Gregor auf dem Rhein, im Winter brachte er die Zeit mit Schwelgen und Müßiggehen zu. Und doch war ihr der Winter lieber als der Sommer. Kömnet ihr errathen warum?

2.

Indessen hatte Elisabeth zwei Kinder geboren, welche sie manche Stunde beschäftigten und erheiterten. Ihre Liebe, die von Gregor so kalt zurückgewiesen wurde, hatte nun doch einen Gegenstand, wo sie sich ohne Rückhalt äußern konnte und erwidert wurde. Zuweilen kamen freilich sorgliche Gedanken in ihr Herz, wie es ihr und ihren Kindern noch gehen werde, wenn ihr Gatte so fortfahre, sich immer mehr in die Welt und in die Sünde zu verlieren, und seine Familie zu vernachlässigen; aber sie richtete sich wieder an den Verheißungen Gottes auf: „Ich will dich nicht verlassen noch versäumen.“ — „Der Vater der Waisen, und der Richter der Wittwen.“ — „Sollte Gott nicht retten seine Auserwählten, die zu ihm Tag und Nacht